



öffentlich

**Betreff:**

Prakraumsituation im Zentrum Ost entlasten

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.11.2019

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die vom Landesbetrieb Straßenwesen genutzten Flächen unter der Nutheschnellstraße zwischen der Bahn und der Friedrich-List-Straße für eine begrenzte Zeit als Parkplätze genutzt werden können bzw. die Flächen dafür freigegeben werden kann.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum (SBWL) ist dazu in ihrer Sitzung im Januar 2020 zu berichten.

gez. Stefan Wollenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Zentrum Ost werden demnächst mehrere Bauvorhaben realisiert, in deren Folge zahlreiche Parkplätze wegfallen werden (u.a. Terrassenhaus, Turnhalle, Neubauten). Um die Wohnsituation für die betroffenen Anwohner\*innen nicht zu verschlechtern, sollten für die Bauphase Parkplätze bereitgestellt werden. Hierdurch würde sich die Parkraumsituation während der Bauphase entspannen. Denkbar wären die Flächen unter der Nutheschnellstraße. Die Ein- und Ausfahrt kann über ein Schrankensystem gewährleistet werden. Darüber hinaus sollen weitere vorhandene Parkflächen, beispielsweise in der Nutheschlange, zur Nutzung als Ausweichparkflächen geprüft und ermöglicht werden.